

PILZINFEKTIONEN (MYKOSEN, CANDIDA)

Was sind Pilzinfektionen?

Mykosen sind Infektionen, die durch Pilze verursacht werden. Die häufigste vaginale Infektion ist Candida.

Wie entsteht eine Pilzinfektion?

Pilze befinden sich natürlicherweise auf der Haut und den Schleimhäuten jedes Menschen. Pilzinfektionen, welche Beschwerden verursachen, werden beim ungeschützten vaginalen, oralen und analen Geschlechtsverkehr übertragen.

Bei Frauen kann es gehäuft zu Pilzinfektionen im Bereich der Scheide kommen, wenn das natürliche Scheidenmilieu gestört ist. Das kann durch den Gebrauch von aggressiven Seifen, nach einer Antibiotikabehandlung, bei hormoneller Verhütung oder bei einer Schwangerschaft der Fall sein.

Was sind Symptome und Auswirkungen?

Frauen:

- › Geschwollene und gerötete Schamlippen
- › Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- › Weissliche Beläge auf stark entzündeter Schleimhaut
- › Starker Juckreiz
- › Brennen beim Wasserlassen
- › Milchig weisser, eher zähflüssiger flockiger Ausfluss, riecht wie Hefeteig

Männer:

- › Starker Juckreiz
- › Brennen beim Wasserlassen
- › Entzündung der Eichel und der Vorhaut

Wie wird auf Pilzinfektionen getestet?

Für einen Test wird ein Abstrich der Schleimhaut untersucht.

Wie werden Pilzinfektionen behandelt?

Pilzinfektionen können mit Medikamenten (Antipilzmitteln) geheilt werden.

Müssen sich Sexpartner und Sexpartnerinnen auch behandeln lassen?

Pilzinfektionen müssen nur behandelt werden, wenn es Beschwerden gibt. Sexpartner und Sexpartnerinnen sollten sich untersuchen lassen, wenn sie selber Beschwerden haben.

Wie kann eine (erneute) Infektion verhindert werden?

Für Frauen gelten folgende Regeln:

Keine Seifen und Sprays im Bereich der Vagina und keine vaginalen Duschen verwenden. Die Vagina am besten nur von aussen mit lauwarmem Wasser waschen. Tampons und Binden regelmässig wechseln und ausserhalb der Menstruation nicht verwenden. Baumwollunterwäsche ist besser als synthetische Unterwäsche (diese ist nicht atmungsaktiv). String-Tangas oder sehr engsitzende Hosen können die Situation verschlimmern und sollten vermieden werden.

Für Frauen und Männer gilt:

Während der Behandlung sollten Kondome benutzt werden oder auf Sex verzichtet werden.

Die dritte Safer Sex-Regel gilt: Bei Juckreiz, Brennen oder Ausfluss zum Arzt.